

Sozio-ökonomische Wirkungen des Sports

Ziele der Transferaktivität	Nicht die Sportausübung kostet volkswirtschaftlich gesehen Geld, sondern die Nicht-Sportausübung. Daher wurde ein Maßnahmenkatalog zur Erhöhung des Sportengagements in Österreich entwickelt. Zum Beispiel werden vom behandelnden Arzt Sportmodule (Kraft-Ausdauertraining) auf e-card verschrieben. Andere Maßnahmen betreffen die Sportpolitik, Schule, Wirtschaft, Sportorganisationen, etc.
Projektverantwortliche	Univ.-Prof. Mag. Dr. Otmar Weiß
Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien	Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport
Projektlaufzeit	2000 – 2017
Finanzierung der Transferaktivität	ASVÖ; ASKÖ; Sportunion; Österreichische Bundessportorganisation; BMLVS; Arbeiterkammer NÖ
Kontaktperson	Otmar Weiß (otmar.weiss@univie.ac.at) Michael Maurer (Michael.maurer@askoe.at)
Universitätsexterne Kooperationspartner	Österreichische Bundessportorganisation; ASKÖ; ASVÖ; Sportunion; BMLVS
KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität	Sporthochschule Köln; Deutscher Sportbund; Universität und USI Klagenfurt; Niederösterreichische Landesakademie

Projektbeschreibung

Vortragstätigkeit in allen Bundesländern sowie in allen Bezirkshauptstätten Niederösterreichs; Publikation zahlreicher Broschüren sowie Beiträge in Zeitschriften, Zeitungen, etc. ; Teilnahme an Podiumsdiskussionen; Parlamentarische Enqueten; Seminaren; Zukunfts- und Evaluierungsdiskussionen; etc.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Sport auf E-card; Planung der täglichen Sport- und Bewegungseinheit in der Schule; neue Sport- und Bewegungsprogramme der österreichischen Sportdachverbände; genereller Wandel des Körper-, Sport- und Gesundheitsbewusstseins in Österreich; Etablierung des Universitätslehrgangs Psychomotorik an der Universität Wien; Trend in Richtung Sport als Teil des Lebensstils in der modernen Gesellschaft

Transferaspekt der Aktivität

Sport ist nicht mehr die wichtigste Nebensache, sondern wird zunehmend zu einer Selbstverständlichkeit in Österreich.

Überprüfung der Zielerreichung

Am Zentrum für Sportwissenschaft werden laufend Befragungen zum Sportverhalten und zur Sportmotivation der österreichischen Bevölkerung durchgeführt. Darüber hinaus werden die Sportprogramme der österreichischen Sportdachverbände im Rahmen von Projekten der Abteilung Sportsoziologie evaluiert.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Die Kooperation mit Sportverbänden sowie mit Institutionen der Gesundheit und Wirtschaft erfolgen kontinuierlich.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Kontinuierliche Kooperation mit den Medien sowie Publikationen in Vereins- und Verbandszeitschriften.

Homepage/Publikationen

www.askoe.at

Otmar Weiß, Andrea Pichlmair, Wilhelm Hanisch, Robert Bauer: Sport ist die beste Medizin. Die Auswirkung des Sports auf die Gesundheit. Eine sozio-ökonomische Analyse des Breiten- und Freizeitsports in Österreich 1998 und 2013. In: Schule & Sportstätte. Fachjournal des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau. Nr. 02/2016. Wiener Neustadt. S. 15-17.

Otmar Weiß, Andrea Pichlmair, Wilhelm Hanisch, Robert Bauer: Auswirkung von Sport auf die Gesundheit. In: Österreichische Ärztezeitung. Nr. 9/2016. Wien. S. 20-26.

Schlagworte/Keywords

Häufigkeit der Sportausübung; Gesundheitsbewusstsein; Sportbewusstsein